



Vorlage Nr. 22-O-03-0045

Tagesordnungspunkt 3.7

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Rheingauviertel/Hollerborn am 24. November 2022

*Verbesserung der Verkehrssituation in der Hollerbornstraße und in der
Carl-von-Linde-Straße (Grüne, SPD, Linke)*

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD; DIE LINKE:

Der Magistrat wird gebeten,

1. den geplanten Bau eines Kreisverkehrs mit FÜW an der Kreuzung Carl-von Linde-Straße /Rudolfstr./Hollerbornstraße zügig nach dem voraussichtlichen Abschluss der Kanalarbeiten umzusetzen,
2. bis zur Fertigstellung des Kreisverkehrs mit geeigneten Maßnahmen (z.B. dem Anbringen von Verkehrsspiegeln) dafür Sorge zu tragen, dass die Sichtverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer*innen an der Ausfahrt Hollerbornstraße in die Carl-von-Linde-Straße verbessert werden,
3. auf der Carl-von-Linde-Str. in Höhe des Westcenters einen Fußgängerüberweg einzurichten,
4. auf der Carl-von Linde-Straße Radwege einzurichten,
5. zu prüfen, mit welchen Maßnahmen in der Hollerbornstraße zwischen dem Abschnitt Carl-von-Linde-Straße und Daimlerstraße das Befahren des Gehwegs von PKW verhindert und die Verkehrssicherheit für die Fußgänger*innen erhöht werden kann.

Begründung:

Die Carl-von-Linde-Straße ist eine stark befahrene zweispurige Straße mit zahlreichen Einmündungen (Hollerborn-, Maybach-, Flach-, Rudolfstraße) sowie mehreren Tiefgaragen-Ausfahrten (Bücher-Bauten, Parkhaus und Stellplätze Westcenter). Die umgrenzende Wohngegend ist geprägt von Mehrfamilienhäusern. Mit den Neubauten der Bücher-Immobilie wird die Anzahl von Familien mit Kindern weiter anwachsen.

Der Schulweg der Grundschul Kinder führt von der Carl-von-Linde-Straße über die Hollerbornstraße zur Ursula-Wölfel-Schule.

Eine Querung der Carl-von Linde-Straße ist aufgrund der hohen Frequenz von PKW insbesondere für Kinder und Senioren kaum möglich. Gerade auf Höhe der Bushaltestelle/Zugang Westcenter wäre daher ein Fußgängerüberweg dringend geboten.

Einen weiteren Gefahrenherd stellt die Einmündung Hollerbornstraße in die Carl-von-Linde-Straße dar, in der es u.a. durch parkende Fahrzeuge nicht möglich ist, in die Carl-von-Linde-Straße einzusehen und sie gefahrlos einzufahren oder auch zu queren.

Die Hollerbornstraße ist eine enge Straße mit gegenläufigem Verkehr. Aufgrund des schmalen Straßenquerschnitts kommt es immer wieder dazu, dass Fahrzeuge bei Gegenverkehr auf den Bordstein bzw. Fußweg ausweichen und dabei Passanten gefährden.



Carl-von-Linde-Straße (Richtung Klarenthal) /Hollerbornstraße/Rudolfstraße

Beschluss Nr. 0141

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE wird in folgender Fassung beschlossen:

1. den geplanten Bau eines Kreisverkehrs mit FÜW an der Kreuzung Carl-von Linde-Straße /Rudolfstr./Hollerbornstraße zügig nach dem voraussichtlichen Abschluss der Kanalarbeiten umzusetzen,
2. bis zur Fertigstellung des Kreisverkehrs mit geeigneten Maßnahmen, zum Beispiel durch das Entfernen der zwei Parkplätze an der Einmündung Hollerbornstraße/Carl-von-Linde-Straße aus Richtung Dotzheimer Straße, dafür Sorge zu tragen, dass die Sichtverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer*innen an der Ausfahrt Hollerbornstraße in die Carl-von-Linde-Straße verbessert werden,
3. auf der Carl-von-Linde-Str. in Höhe des Westcenters sofort einen Fußgängerüberweg einzurichten,
4. eine Planung vorzustellen, ob und wie auf der Carl-von Linde-Straße Radwege eingerichtet werden können,
5. auf der Carl-von-Linde-Straße bis zum Bau des Kreisverkehrs linear Tempo 30 einzurichten,
6. sicherzustellen, dass der Kreisel an der Kreuzung Carl-von Linde-Straße / Rudolfstr. / Hollerbornstraße insekten- und vogelfreundlich begrünt und gepflegt wird,
7. zu prüfen, mit welchen Maßnahmen in der Hollerbornstraße zwischen dem Abschnitt Carl-von-Linde-Straße und Daimlerstraße das Befahren des Gehwegs von PKW verhindert und die Verkehrssicherheit für die Fußgänger*innen erhöht werden kann.

+

+

Verteiler:

Dezernat V z. w. V.

Rhiemeier
Ortsvorsteherin